

# 1. Hypnosystemische Tagung in Zürich 26.–28.03.2010 [www.hypnosystemische-tagung.ch](http://www.hypnosystemische-tagung.ch)

## **Klaus Mücke**

Dipl.-Psych. || Systemischer Psychotherapeut und Supervisor IGST/HSI/SG, Hypnotherapeut M.E.G., Verhaltenstherapeut und Supervisor DGVT/BDP, Systemischer Fortbilder, Organisationsberater und Teamentwickler in freier Praxis in Potsdam im ÖkoSysteme Institut für Beratung und Psychotherapie. Autor und Verleger u.a. der systemischen Lehrbücher «Probleme sind Lösungen. Systemische Beratung und Psychotherapie – ein pragmatischer Ansatz» und «Hilf Dir selbst und werde, was Du bist. Anregungen und spielerische Übungen zur Problemlösung und Persönlichkeitsentfaltung. Systemisches Selbstmanagement».

**Website:** [www.klaus-muecke.de](http://www.klaus-muecke.de)

**Kontakt:** [klaus.muecke@t-online.de](mailto:klaus.muecke@t-online.de)

## **Abstract – Workshops**

### **Klaus Mücke**

#### **Workshop 1: «Autopoiese (Autonomie) u. Loyalität (Abhängigkeit) – Die zwei Säulen hypnosystemischer Konzepte und Interventionen»**

Jeder Mensch lebt im Spannungsfeld zwischen Autonomie (Selbstbestimmung) und Abhängigkeit (Fremdbestimmung) – zwei Pole, die sich antagonistisch gegenüberzustehen scheinen und sich sogar unter bestimmten inneren und äusseren Bedingungen bekämpfen, was häufig zu psychischen Symptomen führt. In der systemisch-hypnotherapeutischen Psychotherapie werden Menschen mit Hilfe spezifischer Haltungen und Interventionen angeregt, diesen Widerspruch zwischen Autonomie und Abhängigkeit nicht nur aufzulösen, sondern im dialektischen Sinne aufzuheben. Durch diese Aufhebung der Gegensätze wird in der Regel ein Prozess initiiert, der nicht nur zur Verabschiedung der psychischen Symptomatik sondern auch zu innerer Harmonie führt. Dieser Workshop klärt die Grundlagen des hypnosystemischen Vorgehens und der es begleitenden Haltungen und zeigt, wie ein solcher dialektischer Prozess in der Praxis angeregt werden kann.

#### **Workshop 2: «Das hypnosystemische Dreigestirn: Wertschätzung, Bedeutungsgebung und Bedürfnissprache als die zentralen hypnosystemischen Haltungen und Interventionen»**

Die grundlegende Haltung kongruenter Wertschätzung (Vermittlung von Aufgehobensein, Geborgenheit und bedingungsloser Annahme) und die aus dieser Haltung heraus angebotenen Methoden «Bedeutungsgebung» und «Bedürnissprache» als wirkmächtigste hypnosystemische Interventionen werden anhand von Praxisbeispielen, Rollenspielen und Selbsterfahrungsübungen erlebnisnah vermittelt. Oft lassen sich mittels dieser Anregungen innerhalb von extrem kurzer Zeit verblüffende Veränderungsprozesse anregen, die ein Mass an innerer Harmonie entstehen lassen, das auf andere Weise nur schwer zu erreichen ist. Lassen Sie sich überraschen. (Schlagwörter: Utilisation, Haltung des absichtslosen Fragens, nicht anhaftendes Denken, freundliches Begrüssen von Impulsen, Gedanken, Gefühlen und Symptomen.)

**FR 26.03.2010, 14.30 h WS04**

**SA 27.03.2010, 14.00 h WS15**